

Kreis- & Fingerspiele, Lieder & Tänze für die Kleinen

Kreis-, Sitz-, Sing-, Bewegungs- & Fingerspiele, sowie Kreis-, Sing-, Lieder- & Bewegungstänze sind im Alter von 7mon. bis ins hohe Alter sehr beliebt und sind auch in den meisten Gruppen als Ritual ein fester Bestandteil geworden.

Durch die Anordnung des Kreises durch Stühle, im Stehen, im Sitzen oder sogar im Liegen ermöglicht er einen guten Blickkontakt zu allen TN untereinander und macht die Spiele und Tänze überschaubar.

Die TN können dem Geschehen, den Regeln und dem Leiter gut folgen, da alle aktiv im kleinen Raumbereich am Geschehen teilnehmen. Dieser Raumbereich bietet vielen TN mehr Sicherheit, schnelleres kooperatives Spielverhalten und Motivation zum Mitspielen.

Die Leitung kann dadurch das Spiel- und Sozialverhalten der TN gut mitverfolgen, beobachten und gegebenenfalls schneller im Spielgeschehen eingreifen.

Die Kinder bauen durch diesen „Kreisraumbereich“ schneller einen guten Kontakt untereinander auf und entwickeln somit erstaunlicherweise ein schnelleres Zugehörigkeitsgefühl zur Gruppe und es entsteht schnell eine spielerische Begeisterung untereinander.

Das Hände-reichen-wird schnell zu dem Gefühl der Verbundenheit, die Entfernung zu jedem TN im Kreis wird schnell als Gleichberechtigung zu den anderen TN empfunden und alle sind integriert und keiner ausgeschlossen.

Der „Kreisraumbereich“ unterstützt auch die Verbundenheit der Gruppe und kann das Gezielte im Mittelpunktstehen fördern und ermutigen; sowie das Heraustreten in den Kreis, sowie das Verlassen des Gruppenkreises; aber auch das Zurückkommen und das Eintreten zurück in die Gruppenkette (Gemeinschaftskreis) und somit mutig zu sein und dadurch Bewunderung der Gruppe erhalten.

Die Vielfalt des Kreisraumbereichs ist immer noch nicht erschöpft und die Ideen im Sitzen, Stehen, Liegend, Tanzen, Singend, Springend usw. werden immer mehr in den Motorischen- und Wahrnehmungsbereichen ausgebaut und kreativ umgesetzt.

Kreis- & Begrüßungsspiele zum Kennenlernen

Begrüßung / en

in Liedern & Versen: *Leise, wir machen einen Kreis:*

Leis, leis, leis,
wir bilden/machen einen Kreis.
Vom Anfang bis zum Ende,
da reichen wir uns die Hände.
Leis, leis, leis,
wir schließen unseren einen Kreis.

Wir stampfen mit den Füßen:

Wir stampfen alle mit den Füßen
und wollen/möchten uns Heute
so begrüßen.
Klatschen, klatschen, mit dabei,
ja klatschen, klatschen – 1, 2, 3.

Wir stehen hier im Kreise:

Wir stehen/sitzen hier im Kreise
und singen/sagen laut und leise.
Wir singen/sagen hier die Namen
von allen, die heut' kamen.

Ich heiße!

Alle stehen/sitzen im Kreis und ein Kind / Erwachsener fängt an.

Es / Er sagt ich heiße: „.....“ und macht dazu eine beliebige Mimik / Geste / Bewegung.

Alle anderen wiederholen den Namen zusammen mit dem genannten Namen. Nun ist das / der zweite dran, sagt seinen Namen und macht dazu was ihm gerade dazu einfällt.

Dann wiederholen alle ab dem ersten Kind / Erwachsenen den Namen und die dazu hörige Übung. Das Spiel geht so lange, bis alle einmal dran waren und verblüffend ist es immer wieder, wie schnell man alle Namen behalten kann.

Namenskreisel:

Alle stehen/sitzen im Kreis und ein Kind / Erwachsener fängt an.

Es / Er bekommt einen Reifen und dreht ihn in der Mitte des Kreises an. Dann ruft es/er seinen Namen und läuft um den Reifen und versucht dann in den Reifen hinein zu springen. Kleinere Kinder können auch so lange um den Reifen laufen bis er stillliegt.

Das/Der Kind / Erwachsener hebt den Reifen auf und gibt diesen an das/den nächste/n im Kreis weiter.

Variante: Das/Der Kind / Erwachsener dreht den Reifen in der Mitte des Kreises und ruft den Namen eines/n anderen Kindes/Erwachsenen und dieser rennt los, um den Reifen, springt dann rein und darf dann das/den nächste/n bestimmen.

Variante: Um den Außenkreis laufen und bevor der Reifen auf dem Boden stillliegt, in diesen hinein springen.

Chinesische Mauer:

Alle stehen/sitzen im Kreis und zweier Kinder werden ausgewählt und bekommen ein/e Decke/Laken/Tuch, was sie im Kreis als Chinesische Mauer gespannt halten.

Nun werden 2 Kinder von jeder Seite des Kreises stumm ausgewählt und setzen sich jeweils hinter das/die Decke/Laken/Tuch gegenüber.

Auf ein Signal wird das/die Decke/Laken/Tuch fallen gelassen und beide ausgewählten Kinder müssen sich die Namen des gegenüber sitzenden Kind zuzurufen.

Diese werden die neuen Halter für die Chinesische Mauer.

Variante: 2 Gruppen werden eingeteilt. Wer schneller gerufen hat, darf sitzen bleiben und das andere Kind wechselt in die andere Gruppe. Welche Seite bleibt übrig?

Kreissspiele zum Abschied

Im Kreis:

Im Kreis da können wir viele Sachen mit den anderen gemeinsam machen. So können wir uns im Kreise drehen, wenn alle ein paar Schritte zur Seite gehen.

Wir können eng zusammenrücken und uns dann gemeinsam bücken.

Wir können gemeinsam in die Höhe springen, ohne den Kreis auseinander zu bringen.

Im Kreis da können wir uns alle noch einmal sehen, bevor wir nun nach Hause, in den Garten, zum Essen gehen.

Wir reichen uns die Hände:

Wir reichen uns die Hände, der Kindergarten/Sport/Hort... ist nun zu Ende. Heute war es wieder schön, wir sagen uns auf Wiedersehen.

Kreisspiele für Klein & Groß

Alle Kinder laufen los oder Alle Kinder kommen in den Kreis:

Alle stehen/sitzen im Kreis. Der Spielleiter sagt: „Alle Kinder kommen in den Kreis, die einen „Pullover“ an haben!“ Dann müssen alle schauen, gucken, sich umsehen wer hat einen „Pullover“ an? Und kann/geht in den Kreis! Danach setzen sich alle Kinder und es kommt eine neue Ansage! „Pullover“ kann durch alles gerne ersetzt werden: Farben, Alter, Alltag Aussehen, Geschlecht, Nationalität usw.

Variante: Ein Kind nach dem Anderem darf dann sich eine Aufgabe überlegen und sie dann ansagen!

Variante: Die Kinder laufen einmal um den Außenkreis oder tauschen die Plätze im Kreis.

Figuren werden gelaufen : Materialien: Knete

Alle TN sitzen im Kreis und erhalten ein Stück Knete, nun formt jeder TN sich oder eine Figur aus Knete selbst und positioniert sich in der Mitte auf dem ausgelegten Papier so wie er selbst im Kreis sitzt. Dann geht Musik an, alle laufen, hüpfen, stellt sie um usw. und in der Zeit formt und positioniert der Leiter die Figuren um; wenn nun die Musik ausgeht dann müssen sich alle so im Kreis oder auf die Plätze begeben wie die Knetfiguren angeordnet sind.

Stuhlturnen:

Alle TN sitzen im Kreis und nun wird in der Gruppe besprochen wie man mit einem Stuhl unter Aufsicht turnen kann.

Worauf muss man Achten? - Was könnte passieren? - Wie verhalten wir uns?

Dann kann die Stuhlgymnastik losgehen:

Sitzen auf dem Stuhl: Beine strecken, mit Füßen winken

Kniend auf dem Stuhl: Po hoch, wiegen

Stehend auf dem Stuhl: stehen, strecken, hocken, 1 Bein

Springen & Klettern mit Stuhl: auf den Stuhl, runter springen, durch die Lehne klettern, unter dem Stuhl durch anderes mit dem Stuhl: um den Stuhl hüpfen, rennen, den Stuhl drehen, trommeln auf dem Stuhl, liegen auf dem Stuhl usw.

Variante: Der Spielleiter sagt: „Alle Kinder **auf** den Stuhl!“
Unter, über, um, neben dem Stuhl!

Der Stuhl – ein Vers dazu:Auf dem Stuhl da kann ich stehen

und die Welt von oben sehen.
Auf den Stuhl kann ich mich legen,
Arme und Beine trotzdem bewegen.
Auf den Stuhl kann ich mich setzen,
ganz gemütlich, ohne zu hetzen.
Auf den Stuhl kann ich mich hocken,
keiner sieht auf meine Socken.
Auf dem Stuhl mach ich mich klein,
krieche ganz in mich hinein.
Ruhe mich eine Weile aus,
höre meinen Namen und stehe auf.
oderund gehe nach Haus / und gehe dann raus.

Sitzfußball:

Alle TN sitzen/stehen im Kreis und es wird ein Ball in die Mitte des Kreises gerollt. Nun heißt es aufgepasst, denn alle sind Fußballspieler und Torwart zu gleich.

Bedingung: Keiner darf seinen Platz verlassen.

Variante: Im stehen fassen allen Kinder die Hände an oder die Schultern.

Kreis- & Spieltänze

Ich bin ich & Du bist du:

Ich bin ich und Du bist du
Komm, wir wollen tanzen immerzu.

von Hanne Viehoff

Abwandlung:

Ich bin ich und Du bist du,
komm mit mir und Tanz im Nu.
Wir wollen tanzen Hand in Hand,
bis wackelt jede Wand.
La La Lalala Lalalalala
La La Lalala Lalalalala

von Ina Tetzner

Seht was ich kann:

Seht was ICH kann!
Ich stampfe, ich stampfe,
WIR stampfen, wir stampfen,

Seht was ich kann:
fangt alle mit an!
der nächste kommt dran.

ist überliefert

Ein Kreis hat viele Hände:

Ein Kreis hat viele Hände, ein jeder fasst an.
Wir wilden eine Gruppe, auch Du nimmst teil daran.
Gehe einmal rundherum, schau dich dabei nicht um.
//: Wir tanzen vor Vergnügen im Kreis herum://

Ein Kreis hat viele Beine, kann sicher stehen.
Dort bist du nie alleine kannst mit uns gehen.
Gehe einmal rundherum, schau dich dabei nicht um.
//: Wir tanzen vor Vergnügen im Kreis herum://

Ein Kreis hat keine Ecken, ist rund und schön.
Du kannst dich nicht verstecken, ich kann dich sehen.
Gehe einmal rundherum, schau dich dabei nicht um.
//: Wir tanzen vor Vergnügen im Kreis herum://

Pinguine watscheln auf dem Eis:

Pinguine, Pinguine watscheln auf dem Eise.
Drehen sich, drehen sich, drehen sich im Kreise.
Wackel' di watschel', wackel' di watschel',
gehen auf die Reise,
wackel' di watschel', wackel' di watschel',
gehen auf die Reise.

Die Kinder nehmen die Haltung eines Pinguins ein und
bei dem 1. Vers schaukeln sie auf der stelle hin und her,
bei dem 2. Vers drehen sie sich im Kreis um sich selbst
und bei dem 3. Vers gehen die Kinder in Kreisrichtung in kleinen Schritten.

Hinweis : Die Kinder lieben es, bei jeden weiteren mal immer schneller zu werden !

Finger- & Bewegungsspiele

Was meine Hände können:

Zwei Hände haben wir ,
mit zehn Fingern, die seht ihr hier.
Diese Hände können klatschen,
auf die Oberschenkel patschen.
Diese Hände können winken
und bis zu den Zehen sinken.
Mit den Händen kann ich Küsse verschicken
und sogar meine Nachbarn zwicken.

Diese Hände können Faxen machen,
darüber müssen manche lachen.
Verschwinden hinter meinem Rücken die Hände,
ist das Spiel damit zu Ende.

Zippel Zappel:

Sommerzeit:

Zippel, zappel Fingerlein,
wollen gar nicht stille sein.
Zappeln hin, zappeln her,
geben keine Ruhe mehr.
Fingerlein, jetzt aber still,
weil ich Euch etwas sagen will.
Noch einmal hin, noch einmal her
und dann kein Gezappel mehr.

Halli, Hallo, der Sommer beginnt,
da bläst schon der warme Sommerwind.
Die Badehose hol ich aus dem Keller,
radle zum Baggersee immer schneller.
Den See hinauf, den See hinunter,
da werden alle Kinder munter.
Die Vögel zwitschern,
der Kuckuck schreit: halli, hallo es ist
Sommerzeit!

Gute Tag liebe Sonne:

- Fünf kleine Fingerlein, die schliefen einmal fest,
wie die Vöglein in dem Nest.
Sie haben geschlafen die ganze Nacht
und sind auch am Morgen nicht aufgewacht.
- Der Daumen wird als Erster munter,
streckt sich hoch und beugt sich runter.
Und dann ruft er hoch erfreut:
„Ist das ein schönes Wetter heut!“
- Dann weckt er die Nachbarn
freundlich und sacht:
„He Kinder, jetzt aber rasch aufgewacht!“
- Der Zeigefinger ruft:
„Was soll das heißen? Mich so
aus dem Schlaf zu reißen!“
Dann sieht er die Sonne und ruft ganz erfreut:
„Guten Tag, liebe Sonne, schön ist es heut!“
- Da haben die beiden getanzt und gelacht,
die anderen sind davon auch aufgewacht.
Dann nicken sie alle und rufen erfreut:
„Guten Tag, liebe Sonne, schön ist es heut!“

Ein Gedicht für den Nikolaus:

Große Päckchen, kleine Päckchen
bringt bald ein guter Mann.

Dicke oder dünne Säckchen,
mit einer hübschen Schleife dran.

Jeder hat ihn schon gesehen,
sah ihn neben Knecht Ruprecht stehen.
Bald klopft er an unser Haus
- ist doch klar . . . der Nikolaus.

Gewitter:

Es regnet ganz sacht, nun schon
die ganze Nacht.
Jetzt regnet es sehr, gleich regnet
es mehr.
Es donnert und blitzt und jeder
gleich flitzt,
hinein in das Haus und schaut
dann heraus
und sagt: „Oh, wie fein! Nun ist
Sonnenschein!“

Meine Familie:

Das ist die Mama – so lieb und gut,
das ist der Papa – mit frohem Mut,
das ist der Bruder – schlank und so groß,
das ist die Schwester – mit Püppchen im
Schoss,
das ist das Kindlein – das Kindlein so
klein,
zusammen soll'n sie die Familie sein.

von V. Rosin & abgewandelt als Fingerspiel von Ina Tetzner

*die Arme hoch, die Arme runter
die Hände wie eine Zipfelmütze auf den Kopf
und mit dem Körper hin her wiegen
die Arme vor, die Arme an den Körper
die Hände zusammen und die Finger gehen wie
eine Blume auseinander
wir schauen herum und die Hand ist am Kopf
beide Arme vor dem Körper senkrecht halten
mit der Hand, als Faust auf den Boden klopfen
mit dem Finger winken und
den Namen laut ausrufen*